

**Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,**

bei Ihnen soll demnächst eine Strahlentherapie mit Chemotherapie / Hormontherapie / Immuntherapie durchgeführt werden.

**Wir empfehlen** Ihnen, die Impfung gegen Covid-19 mit Ihrer Strahlentherapeutin oder Ihrem Strahlentherapeuten zu besprechen.

Durch Ihre Tumorerkrankung haben Sie Anspruch auf eine **bevorzugte** Impfung gegen das Corona-Virus. Falls möglich und ärztlich sinnvoll, sollten Sie sich möglichst bald vor Beginn der Behandlung impfen lassen.

Wir händigen Ihnen heute ein **Attest** aus, das Ihnen bestätigt, dass Sie eine hohe Priorität bezüglich einer Impfung gegen Covid-19 haben. Dieses Attest sollten Sie Ihrem Hausarzt oder dem zuständigen Impfzentrum unmittelbar vorlegen.

### **Warum impfen?**

- Falls Sie sich während der Tumorbehandlung mit dem Corona-Virus **Covid-19** anstecken und erkranken, kann eine **Unterbrechung** der Behandlung nötig werden. Eine Unterbrechung der Behandlung kann den Therapieerfolg bei Ihnen eventuell beeinträchtigen.
- Eine **Impfung** gegen das Corona-Virus **schützt** nicht nur Sie, sondern auch Ihre Familienangehörigen, Ihr persönliches Umfeld und letztendlich auch unsere anderen Tumorpatienten sowie das Personal in unserer Abteilung.
- Schon die erste Impfung senkt **nach 14 Tagen** das Infektionsrisiko.
- Mögliche Strahlentherapieebenenwirkungen werden durch die Corona-Virus-Impfung nach unseren Informationen nicht verstärkt.

### **Zu Ihrer Sicherheit**

Wir, das Personal, halten uns sehr streng an die Hygieneregeln, das heißt das Tragen eines **Mundschutzes (auch für Geimpfte)** ist bei uns Pflicht.

Die Zahl der zusätzlichen **Besucher** ist streng **begrenzt**.

**Wenn Sie bereits eine Infektion hinter sich haben**, empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) eine Impfung nach Ablauf von 6 Monaten.

Weitere Informationen geben wir Ihnen gerne.